

Sprengel Museum Hannover

Bauherr:

Landeshauptstadt Hannover

Auftraggeber:

Hentschke Bau GmbH

Kurzinfo:

Erweiterung des Sprengel Museums in Hannover um einen zweigeschossigen Anbau mit Tiefkeller

Technische Angaben:

System:	GEWI-Pfahl Typ Ø 63,5
Anzahl:	13 Stück
Länge:	16,00 – 18,00 m
Prüflast:	bis 1520 kN
Verfahren:	Doppelkopf
Baugrund:	Sande
Ausführungszeitraum:	Juli 2013

Das Sprengel Museum in Hannover ist ein Museum der modernen Kunst und zählt mit seinen Sammlungen zu den bedeutendsten Museen des 20. und 21. Jahrhunderts. Um weitere bedeutende Schriftstücke zu präsentieren sowie Platz für internationale Sonderausstellungen zu bieten, soll das Museum um einen zweigeschossigen Anbau mit Tiefkeller erweitert werden. Im Zuge der Erweiterung waren durch uns 13 Stück GEWI – Verpresspfähle mit einem Stahldurchmesser von 63,5 mm herzustellen.

Für die Eintragung der Drucklasten aus einer Fassade in den tragfähigen Untergrund wurden von uns 10 lotrechte GEWI Pfähle mit einem Standardkorrosionsschutz eingebaut. Die drei restlichen Pfähle wurden als geneigte Zugpfähle mit doppeltem Korrosionsschutz hergestellt. Die Pfähle wurden von uns zum Teil unter beengten Platzverhältnissen hergestellt (siehe Bild 1). Im Vorfeld wurden an zwei Bauwerkspfählen Probelastungen durchgeführt, welche zeigten, dass die erforderlichen Pfahllasten aufgenommen werden können (siehe Bild 2). Dabei war ein hoher Aufwand für die Prüfung der Prüfwiderlager erforderlich.

Die durch uns hergestellten Pfähle wurden termingerecht hergestellt und geprüft, sodass sie für die weiteren Betonierarbeiten frei gegeben werden konnten.



Bild 1: Rangieren des Bohrgerätes zum Bohrpunkt



Bild 2: Probelastung an einem Zugpfahl